steigerungen

23.+24.3.2023

Nikolaiplatz 1b
München
Seidlvilla

Do 23.3.

9.00–9.30
Michael Waltenberger (München)
„There and Back Again". Vorläufiges zur Einführung

9.30–10.30
Hartmut Bleumer (Göttingen)
„Das Abenteuerschiff". Zur metaphorischen Ästhetik der Âventiure und ihrer narrativen Objektivierung

11.00–12.00
Michael Schwarzbach-Dobson (Köln)
Differenzloses Unterwegssein. Figurationen des *chevalier errant* im mittelalterlichen Aventiurenerzählen

12.00–13.00
Victoria Cirlot (Barcelona)
Zur Negativität des Abenteuers. Der feige Ritter im Artusroman

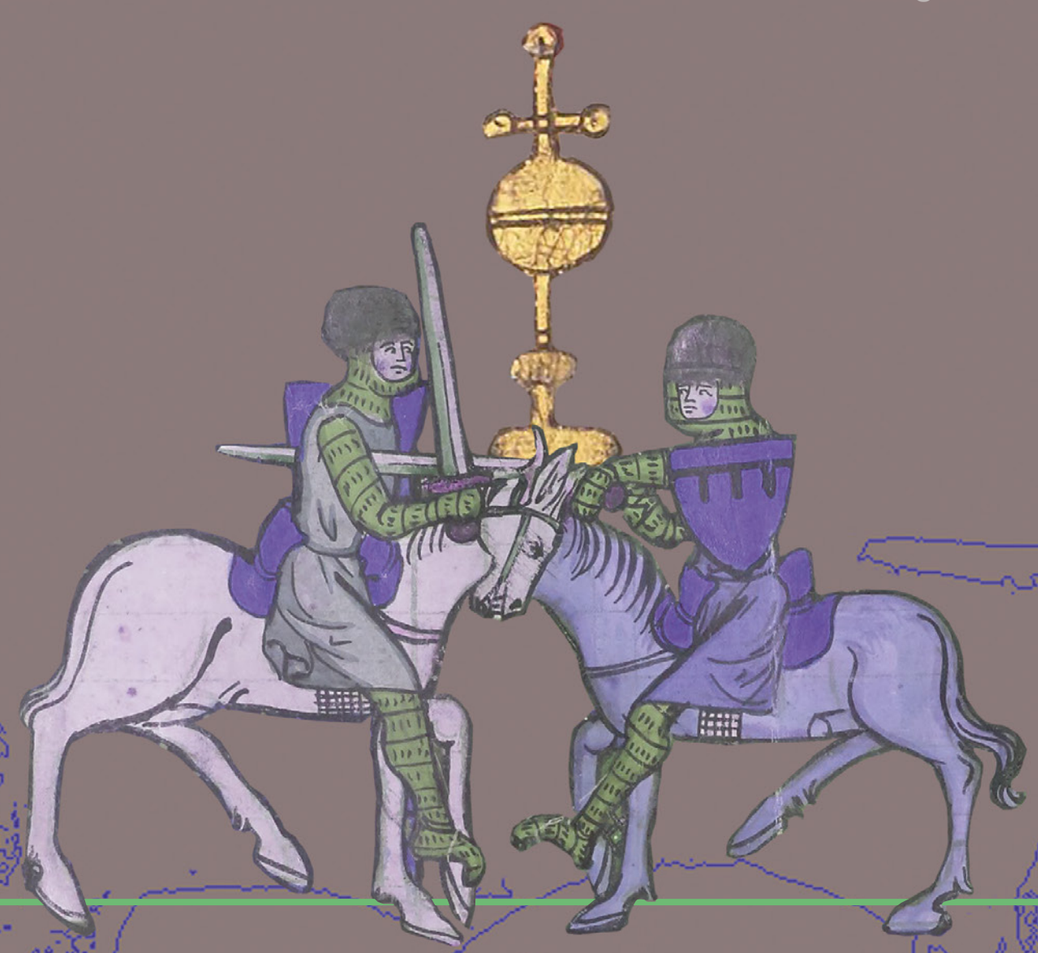
14.30–15.30
Franziska Wenzel (Frankfurt)
Axiologie und Lebensweg. Überlegungen zur Uneinholbarkeit der eigenen Geschichte

15.30–16.30
Judith Klinger (Potsdam)
Friedrich von Schwaben und die Entdeckung des Abseitigen

16.45–17.45
Antje Sablotny (Dresden)
Aventiurehafte Pilgerreisen? Abenteuerliches Erzählen vom Heil in den Pilgerreiseberichten Felix Fabris

Abendvortrag

18.00-20.00
Markus Vinzent (London)
Transzendenz durch Immanenz oder Kanonisierung des Apokryphen: Wie Geschichten sich zu Geschichte steigern



Fr 24.3.

10.00–11.00
Susanne Köbele (Zürich)
„Habt Ihr eine kleine Frage für mich, zufällig?" Quaestio/Queste im Zwielicht

11.30–12.30
Hans Jürgen Scheuer (HU Berlin)
Aventiure und Laienbibel. Wirnts von Grafenberg *Wigalois*

13.30–14.30
Coralie Rippl (Zürich)
Die Abenteuerheldin und die Transzendenzen der Aventiure (Maries de France *Lais* und *Graf Rudolf*)

14.30–15.30
Philip Reich (München)
Arthurische Paradiese. Zur Kumulation und Kulmination abenteuerlichen Erzählens in der *matière de Bretagne*

Mittelalterliches Aventiurenerzählen und seine Transzendenzen

Workshop der DFG-Forschungsgruppe »Philologie des Abenteuers«

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Philologie des Abenteuers

DFG

DFG-Forschungsgruppe »Philologie des Abenteuers« (FOR 2568)
Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
Schellingstraße 3, 80799 München

www.lmu.de/philologie-des-abenteuers

& Philologie